

WIE VERMEIDE ICH GIFTIGE STOFFE?

Dank diesem Flyer weisst du, wie du Pestizide fachgerecht und gratis entsorgen kannst. Danke, dass du so die Umwelt schonst.

Ob du beim nächsten Mal den Einsatz von giftigen Stoffen ganz vermeiden kannst?

Jedes nicht gekaufte und nicht eingesetzte Mittel ist für die Umwelt ein Gewinn – hilf mit.

Konkrete Tipps dazu findest du auf der letzten Seite.

SO GEHT ES RICHTIG:

1. Setze vorbeugende Massnahmen ein.
2. Wende alternative Möglichkeiten an, falls doch ein Problem auftaucht.

AUF PESTIZIDE VERZICHTEN!

1. Ersetze Wespen- oder Ameisensprays mit natürlichen Fallen.
2. Setze bei einer Insektenplage auf Klebefallen.
3. Jäten statt giften.
4. Fördere mit Laub- oder Steinhäufen und weiteren Nistmöglichkeiten Nützlinge wie Marienkäfer, Ohrwürmer, Igel und Blindschleichen.
5. Begünstige mit Mischkulturen die Pflanzengesundheit.
6. Frag im Handel nach biologischen Alternativprodukten.
7. Kauf ökologisch erzeugte Lebensmittel.
8. Putze mit natürlichen Mitteln, z.B. mit Essig oder Zitronenstein gegen Kalk.
9. Verwende statt Lufterfrischer oder WC-Steinen natürliche Duftstoffe wie Lavendelblüten oder Zitronenzesten.
10. Nutze Backpulver als Pfannen-, Backofen- oder WC-Reiniger.



SEI EIN HELD
UND BRING
DEINE PESTIZIDE
ZURÜCK!



Für eine intakte Umwelt von Morgen, ohne Pestizide und andere Giftstoffe. Entsorge Pestizide deshalb jetzt fachgerecht bei deiner Gemeinde oder Verkaufsstelle. Informiere dich über alternative Produkte!

WAS, WARUM, WIESO?

«Pestizide» sind chemisch-synthetische Stoffe, die auf Tiere, Pflanzen, Pilze oder Bakterien giftig wirken. Pestizide werden sowohl in der Landwirtschaft, als auch in Haushaltungen und Gärten eingesetzt.

Die Produkte sind gefährlich.

Durch falsches Handling beeinträchtigen die Giftstoffe und ihre Abbauprodukte Menschen, Gewässer oder die restliche Umwelt. Sowohl Oberflächengewässer als auch Grundwasser im Kanton Solothurn weisen heute zu hohe Konzentrationen dieser Stoffe auf. Im Jahr 2018 wurde in 40 % der untersuchten Fließgewässer mindestens ein gesetzlich vorgeschriebener Höchstwert überschritten.

Für das richtige Handling von Pestiziden gelten strenge Vorgaben. Mehr dazu erfährst du auf der nächsten Seite.

In jedem Fall tust du für die Umwelt Gutes, wenn du alternative Massnahmen bevorzugst und dadurch Chemikalien vermeidest.



WAS IST ALLES VERBOTEN?

Das Gras zwischen den Pflastersteinen der Einfahrt ist gelb. Jemand hat Pestizide verwendet, um den Platz schön sauber zu halten. Was er nicht gewusst hat: Das ist verboten!

Der Einsatz von Unkrautvertilgungsmitteln – so genannten Herbiziden – ist nur auf humusierten Flächen wie Rasen oder Blumen- und Gartenbeeten erlaubt, nicht aber auf Strassen, Wegen, Plätzen sowie auf Dächern und Terrassen.

Wird einem Mittel die Zulassung entzogen, darfst du es nicht mehr einsetzen. Hast du also noch ein älteres Pestizid bei dir zu Hause, darfst du dieses unter Umständen gar nicht mehr anwenden.

Alte Mittel sind fachgerecht zu entsorgen.



DURCH RICHTIGE ENTSORGUNG DIE UMWELT SCHONEN

Pestizide sind Sonderabfälle.

Aufgepasst: Du darfst sie gemäss dem Umweltschutz- und Chemikaliengesetz nicht via Hauskehricht oder via Kanalisation entsorgen. Kleinmengen kannst du bei den Verkaufsstellen kostenlos entsorgen.

Eine Alternative bieten dir die Sonderabfallsammlungen in den Gemeinden. Schau jetzt im Abfallkalender oder auf der Homepage deiner Gemeinde nach, wann der nächste Sammeltag stattfindet und bring deine Mittel auch dort gratis zurück.

